



Modul Fragenkatalog

Fahrtbereich 1

Motoryachten

**Unterlage für Ausbildungsstätten und Kandidaten
zur Erlangung von Befähigungsausweisen des MSVÖ
sowie Internationale Zertifikate für die Führung
von Yachten auf See beim MSVÖ**

Sehr geehrte Ausbildungsstätte!
Sehr geehrte(r) Kandidat(in)!

Für den Fragenteil der Theorieprüfung für Befähigungsausweise zur Führung von Yachten auf See bietet der MSVÖ folgende Gesamtfragenkataloge an:

- **Allgemeine Fragenkataloge** (Fahrbereiche 1 und 2)
- **Modul Fragenkataloge** für Segel- und Motoryachten (Fahrbereiche 1 und 2)
- **Erweiterungsfragenkataloge** zu den Allg. Fragenkatalogen (Fahrbereiche 3 und 4).

Der Fragenteil einer Theorieprüfung besteht aus einer Auswahl von Fragen der allgemeinen Fragenkataloge bis zum entsprechenden Fahrbereich.

Für die Fahrbereiche 1 und 2 müssen wahlweise zusätzlich Fragen aus den Modul Fragenkatalogen Segel- und/oder Motoryacht beantwortet werden.

Für die Fahrbereiche 3 und 4 besteht der Fragenteil aus Fragen der Erweiterungsfragenkataloge für diese Fahrbereiche.

Die Fragen aus den Modul-Fragenkatalogen Segel- oder Motoryacht können auch als eigene Erweiterungsprüfung beantwortet werden.

Die Fragen der Gesamtfragenkataloge sind wie folgt gekennzeichnet:

Erstes Zeichen:

Fahrbereich ab dem die Frage geprüft wird. Für Fahrbereich 1 werden nur Fragen des Fahrbereiches 1 geprüft. Für Fahrbereich 2 werden auch Fragen des Fahrbereiches 1 geprüft. Für Fahrbereich 3 und 4 werden jeweils die Fragen der Erweiterungsfragenkataloge geprüft. Fragen der niedrigeren Fahrbereiche könnten zum Verständnis relevant sein.

Zweites Zeichen:

- **A, B, C, D, E, F** = Frage eines Allgemeinen Fragenkataloges oder Erweiterungsfragenkataloges aus den Sachgebieten A, B, C, D, E, oder F.
- **S** = Frage aus dem Sachgebiet "Segeljacht" eines Modul-Fragenkataloges Segelyacht
- **M** = Frage aus dem Sachgebiet "Motorjacht" eines Modul-Fragenkataloges Motoryacht

Drittes und viertes Zeichen:

Buchstabe des Kapitels innerhalb des Sachgebietes und Ziffer der Frage.

Von den angeführten Antworten zu den Fragen wird eine als richtig bewertet, die drei anderen Antworten sind weniger zutreffend.

In den **Gesamtfragenkatalogen** ist die erste Antwort fett, sie ist die richtige Antwort.

Die **Prüfungsfragenkataloge** die beim Fragenteil der Theorieprüfung beantwortet werden müssen sind eine Auswahl von Fragen aus den Gesamtfragenkatalogen. In diesen ist die richtige Antwort nicht fett und die Reihenfolge der Antworten wird regelmäßig geändert.

Der Fragenteil der Theorieprüfung gilt als bestanden wenn insgesamt 75 % aller Fragen (inklusive der gewählten Modul – Sachgebiete) richtig sind, und mindestens die Hälfte der Fragen jedes Sachgebietes ebenfalls richtig beantwortet sind.

Bei der Formulierung der Fragen und Antworten erlauben wir uns für Personen die männliche Form zu verwenden.

Ihr Prüfungsreferat des MSVÖ

Sachgebiet Fragen Modul Motoryacht

Sachgebiet	Anzahl Prüfungsfragen FB1
M. Modul Motorjacht	
M.1 Zwei- und Viertaktmotoren	10
M.2 Motorjachtbau und Schiffstechnik	
M.3 Motorbootmanöver und schwierige Situationen	
Gesamtfragen Modul Motoryacht FB1	10

1 M **Modul Motorjacht**

1 M.1 **Motor**

1 M.1.01 **Warum ist Wasser im Benzin gefährlich?**

Das schwerere Wasser sammelt sich in der Schwimmerkammer im Vergaser und der Motor stirbt ab
Das Wasser bildet Rußbrücken über die Elektroden der Zündkerzen.
Das Wasser bildet mit Benzin explosive Gase
Es ist ungefährlich, moderne Motoren verarbeiten Wasser mit etwas weißem Rauch.

1 M.1.02 **Warum müssen Sie den Keilriemen regelmäßig kontrollieren?**

ohne Keilriemen kann die Kühlung ausfallen
ohne Keilriemen fällt die Zündung aus
ohne Keilriemen arbeitet die Bilgepumpe nicht
ohne Keilriemen kann die Schmierung ausfallen

1 M.1.03 **Was ist ein Wendegetriebe und welche Funktion erfüllt es?**

ist ein Getriebe, das die Drehrichtung der Antriebswelle ändert
ist ein Getriebe, das die Wellenrichtung ändert (von horizontal auf Neigung ins Wasser)
ist ein Getriebe, das die Motordrehzahl zur Welle verdreifacht
ist ein Getriebe, das universell angewendet werden kann (kann auch verkehrt herum eingebaut werden)

1 M.1.04 **Was versteht man unter Fremdzündung?**

Zündung mittels Zündkerzen
Zündung mittels Glühkerzen
Zündung durch Einspritzung in hoch komprimierte Luft
Explosion von brennbaren Flüssigkeiten

1 M.1.05 **Was versteht man unter Eigenzündung?**

Zündung durch Einspritzung in hoch komprimierte Luft
Zündung mittels Glühkerzen
Zündung mittels Zündkerzen
Zündung durch Einspritzung in den Vergaser

1 M.1.06 **Wie kann ein Außenbordmotor entsalzt werden?**

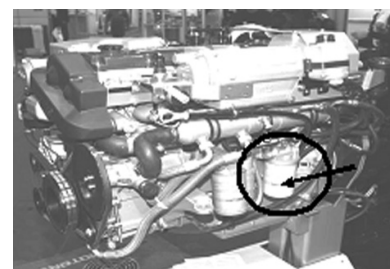
man montiert den Außenbordmotor in einem Süßwasserfass und lässt ihn einige Zeit laufen
man entlüftet die Kühlung und schüttet Süßwasser in die Entlüftungsschraube
man nimmt den Motor aus dem Wasser und lässt ihn fünf Minuten ohne Wasserberührung laufen
man besprüht die Kühlkanäle während des Betriebes mit Kriechöl

1 M.1.07 **Wie vermindern Sie die Explosionsgefahr der Gase im Motorraum bei Benzin-Innenbordmotoren?**

durch Zwangs-Luftabsaugung des Motorraumes
durch Überbordhängen eines Kupferkabels
durch mindestens zwei Minuten Öffnen des Motorraumdeckels
durch die Bilgepumpe, welche die in Luft absinkenden Benzindämpfe absaugt

1 M.1.08 **Der mit Pfeil markierte Teil ist mit der Einspritzpumpe verbunden. Was ist das?**

Kraftstofffilter
Wärmetauscher
Seewasserfilter
Luftfilter



1 M.1.09 **Beim Viertaktmotor ist welcher Takt der Arbeitstakt?**

der 3. Takt

der 2. Takt

der 2. Und 4. Takt

beim Diesel der 2. Takt, beim Benzinmotor der 3. Takt

1 M.1.10 **Was ist ein Nachteil der direkten Kühlung?**

es können keine Frostschutzmittel verwendet werden

komplizierter Einbau

es müssen Frostschutzmittel verwendet werden

teurer in der Anschaffung

1 M.1.11 **Wie kann man Benzinmotoren erkennen?**

an den Zündkerzen

an der Einspritzpumpe

Benzinmotoren haben nur 6-stellige Motornummern

am Treibstoff: Benzin verdunstet nicht, Diesel sofort

1 M.1.12 **Was verdichtet der Turbolader ?**

die Ansaugluft des Motors

das Kühlwasser des Motors

das Schmieröl der Kolbenringe

den Dieseldraftstoff der in die Zylinder eingespritzt wird

1 M.1.13 **Was bezeichnet man beim Schiffsmotor als „nassen Auspuff“ ?**

ein Auspuff bei dem die Auspuffgase mit Wasser gekühlt werden.

ein Auspuff bei dem auch flüssiger Treibstoff entweicht

ein Auspuff der unter der Wasserlinie liegt

ein Auspuff durch den das Kühlwasser eingesaugt wird

1 M.1.14 **Was lesen Sie an Bord üblicherweise an einem Manometer ab?**

den Druck des Motoröls

den Druck des Kühlwassers im Wärmetauscher

den Druck der Luft im Turbolader

den Druck im Wasserabscheider

1 M.1.15 **Aus dem Auspuff tritt ständig schwarzer Rauch aus. Was kann das bedeuten?**

Luftfilter verschmutzt

Motoröl wird verbrannt

Wasser im Zylinder (Zylinderkopfdichtung defekt)

zu geringer Öldruck

1 M.1.16 **Was ist die Ursache von milchigem Motoröl?**

Wasser im Öl

Benzin im Öl

Diesel im Öl

Öl ist durch Überhitzung zu heiß geworden, schmiert und kühlt nicht mehr

1 M.1.17 **Aus dem Auspuff tritt ständig blauer Rauch aus. Was kann das bedeuten?**

zu hoher Ölverbrauch

Zylinderkopfdichtung defekt

Motor bekommt zu wenig Luft

kein Kühlwasser im Auspuff



1 M.1.18 **Der Motor wird zu heiß. Ursache könnte sein:**

Impeller defekt

Wasserabscheider verstopft
elektrisches Regelventil der Wasserpumpe ist ausgefallen
Seewassertemperatur ist zu hoch

1 M.1.19 **Nach welchem Kriterium wird der Motorölwechsel beim Schiffsmotor meist gemacht?**

nach gelaufenen Motorstunden

nach gefahrenen Seemeilen
nach verbrauchtem Motoröl
nach Farbe des Motoröles

1 M.1.20 **Hat der Schiffsinnenborder einen Luftfilter?**

ja, es reinigt die angesaugte Luft bevor sie in den Motor kommt.

nein, durch die reine Luft am Meer erübrigt sich ein Luftfilter.
nein, die Luft strömt durch ein Ablagerungslabyrinth am Motorblock.
ja, es dient nur zum Fernhalten von Insekten

1 M.1.21 **Wozu dient ein Motorölfilter?**

es filtert kleine Metallspäne und andere Verunreinigungen aus

es filtert das Öl vor dem Eintritt in den Motorblock
bei einem Ölwechsel muss das neue Öl durch den Filter rinnen damit es wirksam wird
der Ölfilter ist ein Indikator. Ist das Öl verbraucht, verfärbt er sich

1 M.1.22 **Warum gibt es im Motorraum von Schiffen automatische Feuerlöscher?**

weil bei einem Motorbrand die Motorraumabdeckung nicht geöffnet werden sollte

weil bei händischem Löschen zu hohe Verbrennungsgefahr besteht
weil man bei händischem Löschen nicht an den Brandherd kommt
weil die automatische Anlage den Nachbrand unter Kontrolle hält

1 M.1.23 **Wo wird die Sicherheitskordel (Notstop) des Aussenborders befestigt ?**

am Handgelenk des Fahrers

am Heck des Bootes
am Handgelenk des Beifahrers
nirgends, sie hängt frei zur Betätigung im Notfall

1 M.1.24 **Sie verbrauchen 25 l Treibstoff pro Stunde bei 20 kn Fahrt. Ihr Tankinhalt ist 400 l, wie groß ist Ihre Reichweite?**

320 sm

500 sm
160 sm
200 sm

1 M.1.25 **Was versteht man unter ökonomischer Fahrt?**

Fahrt mit einer Motordrehzahl bei der man pro Liter Treibstoff die größte Distanz zurücklegt

Fahrt mit einer Motordrehzahl bei der man in der kürzesten Zeit zum Ziel kommt
Fahrt bei der man den kürzesten Weg zum Ziel fährt
Fahrt bei der man Strom und Wind ausnutzt um Treibstoff zu sparen

1 M.1.26 **Wozu dient ein Schwanenhals im Auspuffsystem?**

er verhindert, dass Seewasser eindringt

er ist eine Verlängerung um den Auspuff so hoch wie möglich zu bringen
er bewirkt, dass nur Gase austreten können
er sorgt dafür dass die Leitungen so lange werden, dass keine Resonanzen auftreten

1 M.1.27 **Warum kann ein Dieselmotor nach Abstellen weiterlaufen?**

die Kraftstoffpumpe wurde nicht auf Nullförderung gestellt

die Zündung wurde nicht unterbrochen

der Treibstoff im Treibstofffilter muss noch verbraucht werden

die Kühlung muss erst die Temperatur auf unter 60 Grad abbauen

1 M.1.28 **Warum soll man bei längeren Stehzeiten den Treibstofftank vollfüllen?**

damit feuchte Luft von außen weniger Kondenswasser bilden kann

damit das Schiff schwerer im Wasser liegt

damit zur Sicherheit immer volle Reserve vorhanden ist

damit im Falle von Feuer der Tank brennt und nicht das Schiff

1 M.1.29 **Was ist eine indirekte Kühlung?**

Kühlung über Wärmetauscher

Kühlung durch Peltiersystem

Kühlung durch Zweistufigebläse

Kühlung durch Wassermantel über dem Schalldämpfer

1 M.1.30 **Welche Motoren brauchen einen Ölanteil im Kraftstoff?**

Zweitaktmotoren

Dreizylindermotoren

Viertaktmotoren

Turbomotoren

1 M.1.31 **Welche Anschlussleitungen brauchen Treibstofftanks außer der Öffnung zum Tanken?**

Ansaugleitung, Rückflussleitung, Entlüftung

Absaugleitung, Gaszuleitung, Treibstoffausgleichsleitung

Gaszug, Pumpenleitung, Abflussleitung

Zählerleitung, Motordruckausgleichsleitung, Treibstoffabsaugleitung

1 M.1.32 **Welche Treibstoffe werden für Antriebsmotoren von Sportbooten am meisten verwendet?**

Benzin, Diesel

Kerosin, Gasöl

Schweröl, Leichtbenzin

Methanol, Leichtöl

1 M.1.33 **Was sollte bei Grundberührung mit dem Außenbordmotor brechen?**

Scherstift

Schaft des Motors

Zahnradkupplung

Motorstift

1 M.1.34 **Welche Routinekontrollen sollten am Schiffsmotor regelmäßig gemacht werden?**

Ölstand, Keilriemen, Motorbilge

Impeller öffnen und Wasserabscheider öffnen

Wasser im Außenkreis, Öl im Innenkreis

Lüfterzahnriemen, Wasserfluss, Lüfterfilter

1 M.1.35 **Wodurch kann weißer Rauch im Auspuff entstehen?**

Wasserdampf

Öldampf

Luftverschmutzung

diesiges Wetter



- 1 M.1.36 **Wofür dient die Schraube unten am Wasserabscheider?**
- zum Ablassen des Wassers**
 - zum Öffnen des Filtergehäuses
 - zum Einfüllen des Wassers
 - zum Ablassen des Treibstoffes
- 1 M.1.37 **Wozu gibt es manchmal eine Handpumpe am Filtergehäuse des Treibstofffilters?**
- zum Entlüften**
 - zum Auspumpen
 - zum Zurückpumpen
 - zum manuellen Gas geben
- 1 M.1.38 **Was kann entstehen wenn der Luftfilter eines Dieselmotors verstopft ist?**
- schwarzer Rauch im Auspuff**
 - Zylinderexplosion
 - blauer Rauch im Auspuff
 - Dieselpest
- 1 M.1.39 **Was ist ein Nachteil des trockenen Auspuffsystemes bei Sportbooten?**
- die heisse Auspuffleitung muss gut isoliert sein**
 - die trockenen Auspuffleitungen zerfallen in kurzer Zeit
 - das Meeressalz setzt sich in den trockenen Leitungen fest
 - die heisse Auspuffleitung erhitzt den Motor zusätzlich
- 1 M.1.40 **Warum müssen Wendegetriebe oft gekühlt werden?**
- Weil ein Teil der Motorleistung im Getriebe verbraucht wird**
 - Weil beim Manövrieren die Schaltwärme frei wird
 - Weil der Motor das Getriebe durch Wärmeleitung erhitzt
 - Weil ein Teil des Getriebes durch die Auspuffgase erhitzt wird
- 1 M.1.41 **Warum ist Benzin als Treibstoff gefährlicher als Diesel?**
- weil Benzindampf ein explosionsfähiges Gemisch mit Luft erzeugt**
 - weil Benzindampf ein explosionsfähiges Gemisch mit Salz erzeugt
 - weil Benzindampf ein explosionsfähiges Gemisch mit Wasser erzeugt
 - weil Benzindampf ein explosionsfähiges Gemisch mit Buthangas erzeugt
- 1 M.1.42 **Welches Bauteil sorgt für den Kreislauf des Motoröls durch die Lager des Motors?**
- eine Zahnradpumpe**
 - eine vom Pleuel betriebene Pumpe
 - eine Zahnstangenförderung
 - eine Ölfilterpumpe
- 1 M.1.43 **Wann deutet weißer Rauch im Auspuff einen Schaden im Motor an?**
- wenn er vom Kühlwasser kommt**
 - wenn er vom Motoröl kommt
 - wenn er vom Tau im Auspuff kommt
 - wenn er vom Luftfilter kommt
- 1 M.1.44 **Welchen Defekt kann blauer Rauch im Auspuff anzeigen?**
- abgenützte Kolbenringe**
 - abgenützte Ölpumpe
 - abgenützte Ölfilter
 - abgenütztes Getriebeöl

1 M.1.45 **Warum führt Luft in der Dieselleitung oft zum Stillstand des Dieselmotors?**

weil die Luft die Komprimierung des Treibstoffes verhindert
weil die Luft die Dieselpest verursacht
weil die Luft den Treibstofffilter durch Oxydationsprodukte verstopft
weil die Luft die Rücklaufleitung blockiert

1 M.1.46 **Welchen Motorschaden kann Wasser im Motoröl anzeigen?**

Undichtigkeit zwischen Kühlkreislauf und Ölkreislauf
Undichtigkeit zwischen Wasserfilter und Ölfilter
Undichtigkeit zwischen Kühlkreislauf und Auspuffsystem
Undichtigkeit zwischen Öltank und Wassertank

1 M.2 **Motorjachtbau und Schiffstechnik**

1 M.2.01 **Ein Propeller heißt rechtsgängig,**

wenn er bei Vorausfahrt in Fahrtrichtung gesehen nach rechts schlägt
wenn er bei Vorausfahrt gegen die Fahrtrichtung gesehen nach rechts schlägt
wenn er bei Achterausfahrt das Heck nach rechts versetzt
wenn er bei Achterausfahrt in Bugrichtung gesehen nach rechts schlägt

1 M.2.02 **Wie nennt man den hier gezeigten Antrieb?**

starrer Wellenantrieb
Jettrieb
Z- Trieb
Saildrive



1 M.2.03 **Wie nennt man Boote die ihre Rumpfgeschwindigkeit nicht wesentlich überschreiten ?**

Verdränger
Breitrumpler
Gleiter
Segelboote

1 M.2.04 **Wie oft sollten Sie die Opferanoden kontrollieren?**

mindestens 1x im Jahr
mindestens alle 3 Jahre
mindestens alle 5 Tage
mindestens alle 6 Jahre

1 M.2.05 **Was bewirkt Abnutzung an den Schaufeln eines schnell drehenden Propellers ?**

Kavitation
Plankton im Wasser
Saures Wasser
Elektrolyse

1 M.2.06 **Wie nennt man diese Antriebsart?**

Jet-Antrieb
Z-Trieb
Außenbordantrieb
starrer Wellenantrieb



1 M.2.07 **Die im Bild dargestellte Propelleranlage nennt man...**

Duo-Prop

Drehrichtungsänderungsprop
Zweierprop
Anti Kavitationsprop



1 M.2.08 **Was ist das für ein Antrieb?**

Z-Antrieb

Jet Antrieb
Starrer Wellenantrieb
Außenborder



1 M.2.09 **Wie wirkt der Radeffekt bei einem Zwei-Schrauben-Schiff in der Regel?**

die Drehrichtungen der Schrauben sind gegenläufig, die Radeffekte heben sich auf
weil die Schrauben nicht in der Kielrichtung wirken kommt es zu keinem Radeffekt
der Radeffekt wird größer in Kurvenfahrt
der Radeffekt ist der Gleiche wie bei einer Wellenanlage mit einem Propeller

1 M.2.10 **Was bezeichnet man als Schlupf beim Propeller ?**

den Unterschied zwischen dem theoretisch möglichen Weg und dem tatsächlichen Weg

den Unterschied zwischen der Propellerdrehzahl und der Motordrehzahl
den Unterschied zwischen der Geschwindigkeit des Propellerstrahles und der Bootsgeschwindigkeit
den Unterschied zwischen der Propellerdrehzahl und dem Wellenantrieb

1 M.2.11 **Gleitboote benötigen wegen der höheren Geschwindigkeit**

kleinere Ruderblätter

größere Ruderblätter
tieferer Ruderblätter
dickere Ruderblätter

1 M.2.12 **Damit ein Gleitboot sich fast vollständig auf der Wasseroberfläche bewegen kann**

hat es keinen tiefen Kiel

hat es keine Propeller
hat es kein Ruder
hat es keinen Anker

1 M.2.13 **Um Vibrationen zu vermeiden kann man die Drehzahl der Motoren eines Zweischraubenschiffes auf gleiche Drehzahl bringen. Dies wird erleichtert durch:**

einen Differenzdrehzahlmesser

einen Differenzeliminators
einen Differenzgashebel
eine Differenzeinspritzpumpe

1 M.3 **Motorbootmanöver und schwierige Situationen**

1 M.3.01 **Wie nennt man Boote, die ihre Rumpfgeschwindigkeit wesentlich überschreiten ?**

Gleiter

Raser
Verdränger
Flachboote

- 1 M.3.02 **Der Übergang von Verdrängerfahrt in Gleitfahrt wird leichter erreicht durch ...**
- weniger Gesamtgewicht**
Gewichtsverlagerung nach achtern
Propeller mit Overdrive
Schräglage nach Backbord oder Steuerbord
- 1 M.3.03 **Womit kann die Lage der Längsachse eines Gleiters getrimmt werden?**
- Trimmklappen**
Trimmstäbe
Trimmschraube
Trimmruder
- 1 M.3.04 **Womit kann die Lage der Längsachse eines Gleiters getrimmt werden?**
- mit dem Anstellwinkel der Propellerachse**
mit den Kavitationsplatten unter dem Propeller
mit dem Anstellwinkel des Stevenrohres
mit dem Längsruder des Z-Triebes
- 1 M.3.05 **Was bewirkt in Gleitfahrt ein Hinunterfahren der Trimmklappen?**
- der Bug taucht mehr ein**
das Heck taucht mehr ein
das Ruder wird weniger angeströmt
die Heckwelle verschwindet
- 1 M.3.06 **Wann ist die Ruderwirkung besonders groß?**
- wenn der Propellerstrahl das Ruder direkt anströmt**
wenn das Ruder seitlich vom Propeller ist
wenn der Propellerstrahl das Ruder nicht behindert
wenn der Propeller eine große Steigung hat
- 1 M.3.07 **Haben Motorboote eine Abdrift?**
- ja, aufgrund des kleinen Lateralplanes**
ja, aber wenig wegen des großen Lateralplanes
nein, Motorboote haben keine Abdrift
nur bei höherer Geschwindigkeit
- 1 M.3.08 **Welches Schiff verursacht relativ gesehen den meisten Wellenschlag ?**
- kleiner Verdränger mit Rumpfgeschwindigkeit**
großer Verdränger mit halber Rumpfgeschwindigkeit
großer Verdränger in Rückwärtsfahrt
kleiner Verdränger in Rückwärtsfahrt
- 1 M.3.09 **Wie funktioniert die Einhebel Motorsteuerung ?**
- Mittelstellung ausgekuppelt, nach vor Einkuppeln und Gas vorwärts, nach hinten Einkuppeln und Gas rückwärts**
Mittelstellung ausgekuppelt, nach vor Einkuppeln und Gas vorwärts, mit gedrücktem Knopf Einkuppeln und Gas rückwärts
Mittelstellung ausgekuppelt, nach rechts Einkuppeln und Gas vorwärts, nach links Einkuppeln und Gas rückwärts
Mittelstellung ausgekuppelt, nach vor und Knopf gedrückt Einkuppeln und Gas vorwärts, nach hinten und Knopf gedrückt Einkuppeln und Gas rückwärts

- 1 M.3.10 **Sie wollen an einem Kai mit der Backbordseite anlegen. Sie fahren eine Yacht mit zwei Maschinen und starren Wellen und außenschlagenden Propellern und fahren den Kai mit einem Winkel von 40 Grad an. Wie stoppen sie vorrangig die Fahrt kurz vor dem Kai damit sich das Heck zum Kai dreht?**
- mit der Steuerbordmaschine retour**
mit der Backbordmaschine retour
mit der Steuerbordmaschine voraus
mit der Backbordmaschine voraus
- 1 M.3.11 **Die Motorbatterie ist irrtümlich entladen. Wie kann man ohne Fremdhilfe starten ?**
- Sie verbinden die Verbraucherbatterie mit der Starterbatterie und warten einige Minuten**
Mayday rufen und auf den Tankdienst warten
Starter per Hand einkuppeln und drehen
Motor mit der Winskurbel an der Lichtmaschine durchdrehen
- 1 M.3.12 **Der Motor fällt aus, sie haben mit Pan Pan um Schlepphilfe angesucht, Wind und Wellen kommen auf, sie treiben auf die Küste zu. Was könnten sie tun um Legerwall zu vermeiden ?**
- Anker ausbringen**
Rettungsinsel ausbringen
Ballast über Bord werfen
warten bis der Wind dreht
- 1 M.3.13 **Woran erkennt man, ob man als Verdränger über der Rumpfgeschwindigkeit geschleppt wird?**
- wenn es im Schiffskörper zu Vibrationen kommt**
an Klopfgeräuschen am Kielschwein
am Mitdrehen von Schiffsschraube und Welle
an unregelmäßigen starken Ausschlägen der Loggegeschwindigkeit
- 1 M.3.14 **Bei welchem Antrieb kann der Anstellwinkel der Propellerachse zwecks Trimmung verstellt werden ?**
- Z-Trieb**
starrer Wellenantrieb
Saildrive
V - Drive
- 1 M.3.15 **Wann muss man bei Zweischrauben- Wellenantrieb mit gegengleich schlagenden Propellern mit Radeffekt rechnen ?**
- wenn man nur eine Schraube eingekuppelt hat**
wenn man die Schrauben mit gleicher Drehzahl drehen lässt
wenn man beide Schrauben retour laufen lässt
wenn man beide Schrauben auskuppelt und Gas gibt
- 1 M.3.16 **Um in Gleitfahrt weniger stark auf die Wellen aufzuschlagen kann man...**
- die Trimmklappen etwas mehr ausfahren**
die Trimmklappen etwas mehr einfahren
die Trimmklappen vor der Welle einfahren, nach der Welle ausfahren
die Trimmklappen unsymmetrisch trimmen
- 1 M.3.17 **Was sollte man bei einem Brand im Motorraum nicht tun?**
- den Motorraumzugang öffnen**
den Motorraumzugang schließen
den Treibstoffhahn schließen
das Löschloch öffnen